

Amtliche Bekanntmachung

4846

Deutscher Ruderverband



Fachressort
Leistungssport

Nominierungsrichtlinien für die internationalen Zielwettkämpfe 2017

Für die Altersklassen U19/U23/A-Nationalmannschaft

Herausgeber : Deutscher Ruderverband
Ort : Hannover
Datum : 28.03.2017 09:33:00

Inhalt

Nominierungsrichtlinien für die internationalen Zielwettkämpfe 2017	1
Für die Altersklassen U19/U23/A-Nationalmannschaft	1
Nominierungsrichtlinien für die internationalen Zielwettkämpfe 2017	4
1. Vorbemerkungen	4
2. Nominierungskommissionen	4
2.1 zusätzlich zu den	4
2.2 zusätzlich für die Weltmeisterschaften Sarasota - Pararudern (USA)	4
2.3 zusätzlich zu den	4
2.4 zusätzlich zu den	4
3. A-Nationalmannschaften	5
3.1 Weltmeisterschaften– Sarasota vom 24.09. bis 01.10.2017	5
3.1.1 Bootsklassen.....	5
3.1.2 Nominierungskriterien A-Nationalmannschaft.....	5
3.1.3 Pflichtwettkämpfe/ Pflichtmaßnahmen.....	7
3.1.4 Leichtgewichte.....	8
3.1.5 Finanzierung der vom DRV nominierten Bootsklassen	8
3.1.6 Abschließende Regelungen.....	9
3.2 Europameisterschaften in Racice vom 24.05. bis 28.05.2017	9
3.3 Vorgesehene Bootsklassen	9
3.4 Nominierungskriterien A-Nationalmannschaft	9
3.4.1 Wettkämpfe + Maßnahmen	10
3.4.2 Leichtgewichte.....	11
3.4.3 Finanzierung der vom DRV nominierten Bootsklassen	11
3.4.4 Abschließende Regelungen.....	11
4. U23-Weltmeisterschaften in Plovdiv (BUL) vom 19. bis 23.07.2017	11
4.1 Bootsklassen.....	11
4.2 Nominierungskriterien U-23-Nationalmannschaft	12
4.3 Mannschaftsbildung Großboote	12
4.4 Pflichtwettkämpfe und Pflichtmaßnahmen	13
4.5 Leichtgewichte.....	13
4.6 Finanzierung.....	13
4.7 Abschließende Regelungen.....	14
5. U23-Europameisterschaften in Kruszwica (POL) vom 02. bis 03.09.2017	15
6. Juniorenweltmeisterschaften in Trakai (LTU) vom 02. bis 06.08.2017	15
6.1 Bootsklassen.....	15
6.2 Nominierungskriterien U19 Nationalmannschaft	15
6.3 Nominierungswettkämpfe.....	16
6.4 Wettkämpfe und Maßnahmen	16
6.5 Finanzierung.....	16
6.6 unmittelbare Wettkampfvorbereitung	16
6.7 Ausrüstung / Trikot	16
6.8 Abschließende Regelungen.....	16
7. Junioren-Europameisterschaften in Krefeld vom 20. bis 21. 05. 2017	17

8. Allgemeine Regelungen 17

Nominierungsrichtlinien für die internationalen Zielwettkämpfe 2017

1. Vorbemerkungen

Der Deutsche Ruderverband (DRV) nominiert zu Weltmeisterschaften und Europameisterschaften. Zur Finanzierung stehen ihm dazu Mittel des Bundesministeriums des Inneren (BMI) und eigene Mittel zur Verfügung. Mit der Nominierung erkennen die Teilnehmer das Reglement der FISA und das Regelwerk des DRV an. Ein Anspruch auf Nominierung und Finanzierung besteht nicht.

2. Nominierungskommissionen

- Vorsitzender des Deutschen Ruderverbandes
- Sportdirektor
- Cheftrainer
- Vorsitzender Fachressort Leistungssport

2.1 zusätzlich zu den

- Weltmeisterschaften Sarasota (USA)
- U23-Weltmeisterschaften in Plovdiv (BUL)
- Europameisterschaften in Racice (CZE)
- U23-Europameisterschaften Kruszwica (POL)
- Aktivensprecher des Deutschen Ruderverbandes

2.2 zusätzlich für die Weltmeisterschaften Sarasota - Pararudern (USA)

- sportfachlicher Betreuer (Disziplintrainer) Pararudern

2.3 zusätzlich zu den

- U23-Weltmeisterschaften in Plovdiv (BUL)
- U23-Europameisterschaften Kruszwica (POL)
- Bundestrainerin Nachwuchs U23

2.4 zusätzlich zu den

- Junioren-Weltmeisterschaften in Trakai (LTU)
- Junioren-Europameisterschaften in Krefeld (GER)
- Vorsitzender der Deutschen Ruderjugend
- Bundestrainer(in) Nachwuchs U19

3. A-Nationalmannschaften

3.1 Weltmeisterschaften– Sarasota vom 24.09. bis 01.10.2017

Die An- und Abreise der nominierten Athleten/innen in den olympischen Bootsklassen wird vom DRV organisiert. Die Anreise erfolgt am 18.09.2017 von den Heimatorten. Die Rückreise erfolgt am 02.10.2017 geschlossen zurück nach Deutschland. Die An- und Abreise der Athleten/innen in den nichtolympischen Bootsklassen kann gesondert erfolgen und wird mit dem Sportdirektor abgestimmt.

3.1.1 Bootsklassen

Status	Geschlecht	Bootsklassen
Olympisch	Männlich	M 8+ / M 4- / LM 4- / M 2- / M 4x / M 2x / LM 2x / M 1x
Olympisch	Weiblich	W 2- / W 4x / W 2x / LW 2x / W 1x
Olymp. Ersatzbootklasse	Männlich	M 2+ / LM 2- / LM 1x / LW 1x
Nicht Olympisch	Männlich	LM 4x
Nicht Olympisch	Weiblich	LW 4x / W 4-
Paralympisch	Mixed	LTAMix 4+ / TAMix 2x
Paralympisch	Männlich	ASM 1x
Paralympisch	Weiblich	ASW 1x
Nicht Paralympisch	Mixed	LTAMix 2x

3.1.2 Nominierungskriterien A-Nationalmannschaft

Olympische Bootsklassen

Um Mitglied der Nationalmannschaft zu werden, müssen grundsätzlich folgende Ergometermindestwerte beim zentralen 2000m C2-Wettkampftest in Leipzig (01.04.2017) erreicht werden:

Abteilung	Mind. Zeitvorgabe (2000 m)
MS/MR	<6:00 min.
WS/WR	<7:00 min.
LM	<6:18 min.
LF	<7:18 min.

Neben der Teilnahme an den Pflichtwettkämpfen und den Pflichtmaßnahmen erfolgt die Nominierung nach der Saisonleistung und dem Nachweis der internationalen Leistungsfähigkeit nach folgenden Kriterien.

Erreichen folgender Platzierungen auf dem World Cup III in Luzern:

Platzierung	Bootsklasse
Finale*	W8+/M8+/W4x
Platz 7	M4x
Platz 9	M4-
Platz 10	MB+/W2-
Kleines Finale	KB

- Die Saisonleistung kann in besonderen Fällen hinzugezogen werden.
- Passfähigkeit Mittel- bzw. Großboot: Teamfähigkeit, mentale Fähigkeiten

* Sollte bei nur einem Finale ein letzter Platz erzielt werden, werden für die Nominierungsentscheidung der Rennverlauf und die Finalabstände einbezogen. Für die Bildung der Mittel- und Großboote werden weitere Fähigkeiten neben der Kleinbootleistung und der physischen Leistungsfähigkeit herangezogen:

Die Bewertung und Einschätzung dieser Fähigkeiten obliegt dem jeweiligen Disziplintrainer in Absprache mit dem Cheftrainer.

Olympische Ersatzbootsklassen/Ersatzkader

Sie unterliegen nicht dem Nominierungsverfahren und werden vom Cheftrainer mit Ersatzruderinnen und -ruderern besetzt. Weitere Ersatzkader können je nach begründeter Notwendigkeit durch den Cheftrainer berufen werden.

Als Ersatzbootsklassen, für olympische Bootsklassen, können folgende Bootsklassen finanziert werden:

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	M 2+, LM 1x, LM 2-
Weiblich	LW 1x

Eine Finanzierung bedeutet, dass im Falle eines notwendigen Einsatzes in einer olympischen Bootsklasse die betroffene Ersatzbootsklasse abgemeldet wird.

Nichtolympische Bootsklassen

Erkennbare Medaillenchancen bei der WM.

Nichtolympische Bootsklassen

- stabile Saison- und Wettkampfleistungen
- Ergometermindestwerte C2-Wettkampftest (vorzulegen bis 26.03.2017):

- ASM 8:40; ASW 9:50; TAM 07:30; TAW 8:30; LTAM 6:35; LTAW 7:45
- mindestens einmal Platz 1 - 6 beim World Cup Poznan oder bei der FISA International Para Gavirate/ ITA
- Klassifizierung
- berechnete Medaillenchance für den LTA- Mix 4+

3.1.3 Pflichtwettkämpfe/ Pflichtmaßnahmen

Olympische Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	M8+ / M4- / LM4- / M2- / M4x / M2x / LM2x / M1x
Weiblich	W2- / W4x / W2x / W1x / LW2x

- Langstrecke Leipzig einschl. 2-km-Ergometerwettkampftest 01. - 02.04.2017
- Deutsche Kleinboot -Meisterschaften Krefeld 21. - 23.04.2017
- Internationale Hügel Regatta Essen 12. - 14.05.2017 (nach Festlegung der Disziplingruppen)
- WC II Poznan 16. - 18.06.2017
- WC III Luzern 07. - 09.07.2017
- alle zentralen DRV-Tests (wie z.B. Stufentest, Rampentest, 2 km Test oder Messboot)
- Teilnahme an zentralen Trainingsmaßnahmen (TWE + TL) auf Einladung

Bei Krankheitsausfällen entscheidet der Disziplintrainer in Absprache mit dem Cheftrainer über den weiteren Qualifikationsweg der betroffenen Athletinnen und Athleten.

Nicht olympische Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	M 2+ / LM 2- / LM 1x/ LM 4x
Weiblich	LW 1x / LW 4x / W 4-

- Langstrecke Leipzig einschl. 2-km-Ergometerwettkampftest 01. - 02.04.2017
- Deutsche Kleinboot -Meisterschaften Krefeld 21. - 23.04.2017
- Internationale Hügel Regatta Essen 12. - 14.05.2017 (nach Festlegung der Disziplingruppen)
- World Cup III Luzern (07. - 09.07.2017) - Bei Nichtteilnahme muss ein gleichwertiger Leistungsnachweis in Absprache mit dem Cheftrainer erbracht werden.
- alle zentralen DRV-Tests (wie z.B. Stufentest, Rampentest, 2 km Test oder Messboot)
- Teilnahme an zentralen Trainingsmaßnahmen (TWE + TL) auf Einladung

Bei Krankheitsausfällen entscheidet der Disziplintrainer in Absprache mit dem Cheftrainer über den weiteren Qualifikationsweg der betroffenen Athletinnen und Athleten.

Nominierungswettkämpfe Paralympische Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	ASM 1x
Weiblich	ASW 1x
Mixed	LTAMix 4+ / TAMix 2x

- FISA International Para Gavirate (12. - 14.05.2017) oder
- Rowing World Cup Poznan (15. - 18.06.2017)

Bei Krankheitsausfällen entscheidet der sportfachliche Betreuer (Disziplintrainer) Pararudern in Absprache mit dem Cheftrainer über den weiteren Qualifikationsweg der betroffenen Athletinnen und Athleten.

3.1.4 Leichtgewichte

Grundsätzliche Nominierungsvoraussetzung für Leichtgewichtsruderer/innen ist die ab Februar 2013 geltende Körpergewichtsregelung gemäß FISA-Regel 31 "Leichtgewichte". Diese maximalen Einzelgewichte sind bis zum Ende der Weltmeisterschaft (01.10.2017) verbindlich.

3.1.5 Finanzierung der vom DRV nominierten Bootsklassen

Olympische Bootsklassen/olympische Ersatzbootsklassen

Die Finanzierung erfolgt grundsätzlich über die Jahresplanung und wird vom BMI dem DRV als Projektförderung des Bundes in Form einer Anteilsfinanzierung gewährt. Sie bezieht sich ausschließlich auf die olympischen Bootsklassen und die olympischen Ersatzbootsklassen (LM 1x / LM 2- / M 2+ / LW 1x).

Aufgrund der wahrscheinlichen Streichung des Leichtgewichts-Männer-Vierer-ohne aus dem olympischen Wettkampfprogramm, kann es zu Sonderregelungen in dieser Bootsklasse und der Reservebootsklasse bezüglich der Finanzierung kommen.

Nichtolympische Bootsklassen

LM 4x / LW 4x / W 4- werden durch das BMI nicht gefördert. Voraussetzung für die Nominierung ist daher die rechtsverbindliche Erklärung der Vereine zur Kostenübernahme (Vorlage am Nominierungstag). Diese Kosten werden nach dem bisherigen Kenntnisstand voraussichtlich ca. 5.400€ pro Ruderer/in betragen. Die Abrechnung erfolgt nach Abschluss der Maßnahme. Minderausgaben werden den Vereinen zurückgezahlt. Die Prüfung der Abrechnung erfolgt durch ein gewähltes / bestimmtes Mannschaftsmitglied (Aktivensprecher/in) sowie einen Vertreter des Länderrates. Die An- und Abreise zum / vom DRV-Hotel in Sarasota erfolgt für alle Teilnehmer/innen in den nicht-olympischen Bootsklassen individuell und auf eigene Kosten in Absprache mit dem Sportdirektor.

Kosten für Trainer der nichtolympischen Bootsklassen

Die Kosten von maximal 3.400 € für Trainer in den Bootsklassen LM 4x / LW 4x / W 4- sind von den jeweiligen Vereinen der nominierten Mannschaften zu übernehmen. Voraussetzung für die Nominierung ist daher die rechtsverbindliche Erklärung der Vereine zur Kostenübernahme (Vorlage am Nominierungstag).

3.1.6 Abschließende Regelungen

Nominierungsvoraussetzung der nichtolympischen Bootsklassen ist die Vorlage einer Konzeption für die Unmittelbare Wettkampfvorbereitung vom 10.07.2017 bis zur Abreise zur WM, in der grundsätzlich die Finanzierung und Organisation der gesamten Vorbereitungsphase sichergestellt sein muss und der der Cheftrainer zugestimmt hat.

Zur Verstärkung von Mannschaften bleiben Um- und Neubildungen durch die Nominierungskommission vorbehalten.

Sofern die Zielstellung einer Bootsklasse durch Krankheit mehrerer Ruderinnen oder Ruderer gefährdet ist, kann die Nominierung dieser Mannschaft entweder zurückgezogen, oder dafür die Nachnominierung einer ganz neuen Mannschaft vorgenommen werden. Die Entscheidung trifft die Nominierungskommission.

3.2 Europameisterschaften in Racice vom 24.05. bis 28.05.2017

Die An- und Abreise der nominierten Athleten/innen in den olympischen Bootsklassen wird vom DRV organisiert. Die Anreise erfolgt am 24.05.2017 von den Heimatorten. Die Rückreise erfolgt am 28.05.2017 geschlossen zurück nach Deutschland.

3.3 Vorgesehene Bootsklassen

Vorgesehene Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	M8+ / M 4- / LM 4- / M 2- / M 4x / M 2x / LM 2x / M 1x / LM 1x / LM 2-
Weiblich	W 4-/ W 2- / W 4x / W 2x / LW 2 x / W 1x / LW 1x

3.4 Nominierungskriterien A-Nationalmannschaft

Olympische Bootsklassen

Um Mitglied der Nationalmannschaft zu werden, müssen grundsätzlich folgende Ergometermindestwerte beim zentralen 2000m C2-Wettkampftest in Leipzig (01.04.2017) erreicht werden:

Abteilung	Mind. Zeitvorgabe (2000 m)
MS/MR	<6:00 min.
WS/WR	<7:00 min.
LM	<6:18 min.
LF	<7:18 min.

Neben der Teilnahme an den Pflichtwettkämpfen und den Pflichtmaßnahmen erfolgt die Nominierung aufgrund der gezeigten Leistungen bei den Pflichtwettkämpfen und Pflichtmaßnahmen.

Für die Bildung der Mittel- und Großboote werden weitere Fähigkeiten neben der Kleinbootleistung und der physischen Leistungsfähigkeit herangezogen:

- Passfähigkeit Mittel- bzw. Großboot
- Teamfähigkeit
- mentale Fähigkeiten

Die Bewertung und Einschätzung dieser Fähigkeiten obliegt dem jeweiligen Disziplintrainer in Absprache mit dem Cheftrainer.

Olympische Ersatzbootklassen / Ersatzkader:

Sie unterliegen nicht dem Nominierungsverfahren und werden vom Cheftrainer mit Ersatzruderinnen und -ruderern besetzt. Weitere Ersatzkader können je nach begründeter Notwendigkeit durch den Cheftrainer berufen werden.

Als Ersatzbootklassen, für olympische Bootsklassen, können folgende Bootsklassen finanziert werden:

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	LM 1x/ LM 2-,
Weiblich	LW 1x

Eine Finanzierung bedeutet, dass im Falle eines notwendigen Einsatzes in einer olympischen Bootsklasse die betroffene Ersatzbootklasse abgemeldet wird.

3.4.1 Wettkämpfe + Maßnahmen

- Langstrecke Leipzig einschl. 2-km-Ergometerwettkampftest 01. - 02.04.2017
- Deutsche Kleinboot -Meisterschaften Krefeld 21. - 23.04.2017
- Internationale Hügel Regatta Essen 12. – 14.05.2017 (nach Festlegung der Disziplingruppen)
- alle zentralen DRV-Tests (wie z.B. Stufentest, Rampentest, 2 km Test oder Messboot)
- Teilnahme an zentralen Trainingsmaßnahmen (TWE + TL) auf Einladung

Bei Krankheitsausfällen entscheidet der Disziplintrainer in Absprachen mit dem Cheftrainer über den weiteren Qualifikationsweg der betroffenen Athletinnen und Athleten.

3.4.2 Leichtgewichte

Grundsätzliche Nominierungsvoraussetzung für Leichtgewichtsruderer/innen ist die ab Februar 2013 geltende Körpergewichtsregelung gemäß FISA-Regel 31 "Leichtgewichte". Diese maximalen Einzelgewichte sind bis zum Ende des Zielwettkampfes (28.05.2017) verbindlich.

3.4.3 Finanzierung der vom DRV nominierten Bootsklassen

Olympische Bootsklassen/olympische Ersatzbootsklassen:

Die Finanzierung erfolgt grundsätzlich über die Jahresplanung und wird vom BMI dem DRV als Projektförderung des Bundes in Form einer Anteilsfinanzierung gewährt. Sie bezieht sich ausschließlich auf die olympischen Bootsklassen und die olympischen Ersatzbootsklassen.

Aufgrund der wahrscheinlichen Streichung des Leichtgewichts-Männer-Vierer-ohne aus dem olympischen Wettkampfprogramm kann es zu Sonderregelungen in dieser Bootsklasse und der Reservebootsklasse bezüglich der Finanzierung kommen.

3.4.4 Abschließende Regelungen

Zur Verstärkung von Mannschaften bleiben Um- und Neubildungen durch die Nominierungskommission vorbehalten.

Sofern die Zielstellung einer Bootsklasse durch Krankheit mehrerer Ruderinnen oder Ruderer gefährdet ist, kann die Nominierung dieser Mannschaft entweder zurückgezogen, oder dafür die Nachnominierung einer ganz neuen Mannschaft vorgenommen werden. Die Entscheidung trifft die Nominierungskommission.

4. U23-Weltmeisterschaften in Plovdiv (BUL) vom 19. bis 23.07.2017

Die An- und Abreise der nominierten Athleten/innen in den olympischen Bootsklassen wird vom DRV organisiert. Die Anreise erfolgt am 16.07.2017 geschlossen aus Ratzeburg. Die Rückreise erfolgt am 24.07.2017 geschlossen zurück nach Deutschland. Die An- und Abreise der Athleten/innen in den nichtolympischen Bootsklassen kann gesondert erfolgen und wird mit dem Sportdirektor abgestimmt.

4.1 Bootsklassen

Geschlecht	Olympische Bootsklasse
Männlich	BM 8+ / BM 4- / BLM 4- / BM 2- / BM 4x / BM 2x / BLM 2x / BM 1x
Weiblich	BW 8+ / BW 2- / BW 4x / BW 2x / BLW 2 x / BW 1x

Geschlecht	Nicht olympische Bootsklasse
Männlich	BM 4+ / BLM 2- / BLM 4x / BLM 1x
Weiblich	BW 4- / BLW 1x / BLW 4x

4.2 Nominierungskriterien U-23-Nationalmannschaft

Nominiert werden grundsätzlich die nationalen Sieger aller oben genannten olympischen und nichtolympischen Bootsklassen der Deutschen Jahrgangsmeisterschaften U23.

Neben der Teilnahme an den Pflichtwettkämpfen und Pflichtmaßnahmen erfolgt die Nominierung nach der Saisonleistung und der berechtigten Chance,

- eine Medaille in den Groß- und Mittelbooten (Achter, Vierer, Doppelvierer, Doppelzweier) oder
- das A-Finale in den Kleinbooten (Zweier, Einer) zu erreichen.

4.3 Mannschaftsbildung Großboote

Mannschaftsbildung BM 8+ / BW 8+ / BM 4x / BW 4x (olympisch) und BLM 4x / BLW 4x (nichtolympisch):

Status	Bootsklasse
Olympisch	BM 8+ / BW 8+ / BM 4x / BW 4x
Nicht olympisch	BLM 4x / BLW 4x

Um für die Mannschaftsbildung im Großboot berücksichtigt zu werden, müssen folgende Ergometermindestwerte beim zentralen 2000m C2-Wettkampftest in Leipzig (01.04.2017) erreicht werden:

Abteilung	Zielwert Zeitvorgabe (2000 m)	Mind. Zeitvorgabe (2000 m)
BM8+	<6:00 min.	6:10 min.
BM4x	<6:00 min.	6:10 min.
BW8+	<7:00 min.	7:10 min.
BW4x	<7:00 min.	7:10 min.
BLM4x	<6:18 min.	6:30 min.
BLW4x	<7:17 min.	7:30 min.
BLMR4-	<6:18 min.	6:30 min.

Die jeweils siegreiche Mannschaft der Deutschen Jahrgangsmeisterschaft U23 kann durch Ruderer/innen, die sich aufgrund ihrer Saisonleistungen oder ihrer individuellen

Leistungsfähigkeiten auszeichnen, ergänzt werden. Die Benennung erfolgt in Absprache des Cheftrainers mit der Bundestrainerin Nachwuchs U23.

Die Ersatzleute werden auf der Deutschen Jahrgangsmeisterschaft U23 in den entsprechenden Kleinbootrennen ermittelt.

Die Ersatzleute für BW-Riemen und BM-Riemen können für die Verstärkung des BM4+ bzw. BW4- mit eingebunden werden.

Nominierungsvoraussetzung der nichtolympischen Bootsklassen ist die Vorlage einer Konzeption für die Unmittelbare Wettkampfvorbereitung vom 24.06.2017 bis zur Abreise zur WM, in der grundsätzlich die Finanzierung und Organisation der gesamten Vorbereitungsphase sichergestellt sein muss und welcher der Cheftrainer/ Bundestrainerin Nachwuchs U23 zugestimmt hat.

4.4 Pflichtwettkämpfe und Pflichtmaßnahmen

- Langstrecke Leipzig einschl. 2-km-Ergometerwettkampftest 01. - 02.04.2017
- Deutsche Kleinboot -Meisterschaften Krefeld 21. - 23.04.2017
- Internationale Hängel Regatta Essen 12. - 14.05.2017
- 2. KBÜ 27. - 28.05.2017 in Hamburg – mit Start im Mittelboot+ Großboot
- Internationale Regatta Ratzeburg 10. - 11.06.2017
- Deutsche Jahrgangsmeisterschaften U23 München 22. - 24.06.2017
- alle zentralen DRV-Tests (wie z.B. Stufentest, Rampentest, 2 km Test oder Messboot)
- Teilnahme an zentralen Trainingsmaßnahmen (TWE + TL) auf Einladung

4.5 Leichtgewichte

Grundsätzliche Nominierungsvoraussetzung für Leichtgewichtsruderer/innen ist die ab Februar 2013 geltende Körpergewichtsregelung gemäß FISA-Regel 31 "Leichtgewichte". Diese maximalen Einzelgewichte sind bis zum Ende des Zielwettkampfes (23.07.2017) verbindlich.

4.6 Finanzierung

Olympische Bootsklassen

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit der Finanzierung der olympischen Bootsklassen. Es können aber auch noch Eigenanteile zur Finanzierung der UWV erhoben werden.

Die Finanzierung erfolgt über die Jahresplanung und wird vom BMI dem DRV in Form einer Anteilsfinanzierung gewährt. Sie bezieht sich ausschließlich auf die olympischen Bootsklassen und ist leistungsbezogen.

Aufgrund der wahrscheinlichen Streichung des Leichtgewichts-Männer-Vierer-ohne aus dem olympischen Wettkampfprogramm kann es zu Sonderregelungen in dieser Bootsklasse und der Reservebootsklasse bezüglich der Finanzierung kommen.

Als Ersatzleute für die olympischen Leichtgewichtsklassen können die nationalen Sieger der Deutschen Jahrgangsmeisterschaft U23 im BLW 1x, BLM 1x und BLM 2- finanziert

werden. Grundlage für die Nominierung ist zudem, dass der Einsatz als Ersatzruderer geklärt ist und akzeptiert wird, dass bei notwendigem Einsatz in einer olympischen Bootsklasse die jeweilige Kleinbootklasse abgemeldet werden muss.

Nichtolympische Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	BM 4+ / BLM 2- / BLM 4x / BLM 1x
Weiblich	BW 4- / BLW 1x / BLW 4x

werden grundsätzlich durch das BMI nicht gefördert. Voraussetzung für die Nominierung ist daher die rechtsverbindliche Erklärung der Vereine zur Kostenübernahme (Vorlage am Nominierungstag). Diese Kosten werden nach dem bisherigen Kenntnisstand voraussichtlich 2.700 € pro Ruderer/in betragen. Die Abrechnung erfolgt nach Abschluss der Maßnahme. Minderausgaben werden den Vereinen zurückgezahlt. Die Prüfung der Abrechnung erfolgt durch ein gewähltes / bestimmtes Mannschaftsmitglied (Aktivensprecher/in) sowie einen Vertreter des Länderrates.

Die An- und Abreise zum/vom DRV-Hotel erfolgt für alle Teilnehmer/innen in den nichtolympischen Bootsklassen individuell und auf eigene Kosten in Absprache mit dem Sportdirektor.

Kosten für Trainer der nichtolympischen Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	BM 4+ / BLM 2- / BLM 4x / BLM 1x
Weiblich	BW 4- / BLW 1x / BLW 4x

Die Kosten von maximal 1.600 € für Trainer in den Bootsklassen sind von den jeweiligen Vereinen der nominierten Mannschaften zu übernehmen. Voraussetzung für die Nominierung ist daher die rechtsverbindliche Erklärung der Vereine zur Kostenübernahme (Vorlage am Nominierungstag).

Unmittelbare Wettkampfvorbereitung

Aufgrund der zurzeit noch nicht eindeutig abgeklärten Haushalts- und Finanzlage können in allen Kaderbereichen Selbstbeteiligungen zur Finanzierung der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung (UWV) erhoben werden.

Ausrüstung / Trikot

In Abstimmung mit der Aktivenvertretung wird für die Nationalmannschaftsausrüstung der U23-Mannschaft ein Eigenbehalt erhoben. Der Betrag hierfür wird zu einem späteren Zeitpunkt, aber nicht später als am 01.06.2017, veröffentlicht.

4.7 Abschließende Regelungen

Der in Abstimmung mit der Bundestrainerin Nachwuchs U23, dem Trainerteam U23 und dem Cheftrainer beschriebene „Weg in die Nationalmannschaft U23 – 2017“ kann bei

der Bundestrainerin Nachwuchs U23 abgefordert werden und erklärt ergänzende Bestimmungen.

Im begründeten Einzelfall (Ausfall/Krankheit) des bis zum Nominierungswettkampf schnellsten Bootes bzw. Nichtteilnahme an den Pflichtwettkämpfen kann die Nominierungskommission auf Antrag des für die U23-WM verantwortlichen Trainers, des Cheftrainers und des Bundestrainerin Nachwuchs U23 ein weiteres Ausscheidungsrennen zu Beginn der UWV ansetzen.

Sofern die Zielstellung einer Bootsklasse durch Krankheit mehrerer Ruderinnen oder Ruderer gefährdet ist, kann die Nominierung dieser Mannschaft entweder zurückgezogen, oder dafür die Nachnominierung einer ganz neuen Mannschaft vorgenommen werden. Die Entscheidung trifft die Nominierungskommission.

Grundsätzlich können sich alle im Ausland studierende Sportler/innen für die U23-WM qualifizieren.

Es gelten hierbei Zusatzregelungen für Auslandsstudenten, die bei Bedarf bei der Bundestrainerin Nachwuchs U23 eingeholt werden müssen.

5. U23-Europameisterschaften in Kruszwica (POL) vom 02. bis 03.09.2017

Die Nominierung zu diesem Zielwettkampf erfolgt in ausgewählten Bootsklassen auf Einladung des Deutschen Ruderverbandes nach den Deutschen Jahrgangsmesterschaften. Es erfolgt keine Finanzierung durch das BMI oder den Deutschen Ruderverband.

6. Juniorenweltmeisterschaften in Trakai (LTU) vom 02. bis 06.08.2017

Die An- und Abreise der nominierten Athleten/innen in den olympischen Bootsklassen wird vom DRV organisiert. Die Anreise erfolgt am 30.07.2017 geschlossen ab Berlin-Grünau. Die Rückreise erfolgt am 07.08.2017 geschlossen zurück nach Deutschland.

6.1 Bootsklassen

Geschlecht	Bootsklasse
Männlich	JM 8+ / JM 4+ / JM 4- / JM 2- / JM 4x- / JM 2x / JM 1x
Weiblich	JW 8+ / JW 4- / JW 2- / JW 4x- / JW 2x / JW 1x

6.2 Nominierungskriterien U19 Nationalmannschaft

Saisonleistung mit internationalem Niveau und berechtigte Chance, das A-Finale der Junioren-Weltmeisterschaften zu erreichen. Nominiert werden grundsätzlich die Sieger der Rennen der Deutschen Jahrgangsmesterschaften U19 (Einzelrunderer/innen), mit Ausnahme der Achter und der Doppelvierer, sofern sie internationales Niveau haben. Die Großbootbildung erfolgt zur Mannschaftsbildung vor Beginn der UWV.

6.3 Nominierungswettkämpfe

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften U19 in München (22. - 25.06.2017)

Zur Verstärkung von Mannschaften bleiben Um- und Neubildungen durch die Nominierungskommission vorbehalten.

6.4 Wettkämpfe und Maßnahmen

- Frühtest Junioren Kleinboot in Krefeld (22. - 23.04.2017)
- 1. Internationale DRV-Junioren-Regatta in München (06. - 07.05.2017)
- 2. Internationale DRV-Junioren-Regatta + 2. KBÜ in Hamburg (02.06. - 04.06.2017)
- Deutsche Jahrgangsmeisterschaften U19 in München (22. - 25.06.2017)
- 2-km-Ergometertest (Februar/März 2017)
- Langstrecken entsprechend der Vorgaben des/r Bundestrainer/in Nachwuchs U 19

Darüber hinaus gelten die Festlegungen des Bundestrainer-U19 Teams und des Landestrainer-Teams über die Grundvoraussetzungen einer Nominierung (Anschluss an eine Regionalgruppe; Nachweis der Großbootfähigkeit im Training + Wettkampf).

Schüler, die im Ausland lernen, können bezüglich der Pflichtwettkämpfe Sondervereinbarungen mit dem Cheftrainer, bzw. Bundestrainer/in Nachwuchs U19 treffen.

Für U19-Kader besteht nur die Möglichkeit, sich über die 2. Kleinbootüberprüfung in Hamburg (02.-04.06.2017) direkt für die Mannschaftsbildung für die Großboote zu qualifizieren (1x / 2-). Dabei verpflichtend ist eine regelmäßige Protokollierung und eine Absolvierung aller geforderten Leistungstests (2.000m-WKT; Werte für die Testbatterie).

6.5 Finanzierung

Der DRV übernimmt grundsätzlich die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie der An- und Abreise.

6.6 unmittelbare Wettkampfvorbereitung

Aufgrund der zurzeit noch nicht eindeutig abgeklärten Haushalts- und Finanzlage können in allen Kaderbereichen Selbstbeteiligungen zur Finanzierung der unmittelbaren Wettkampfvorbereitung (UWV) erhoben werden.

6.7 Ausrüstung / Trikot

In Abstimmung mit der Aktivenvertretung wird für die Nationalmannschaftsausrüstung der Junioren/Juniorinnen ein Nutzungsentgelt erhoben. Der Betrag hierfür wird zu einem späteren Zeitpunkt, aber nicht später als am 01.06.2017 veröffentlicht.

6.8 Abschließende Regelungen

Der in Abstimmung mit dem/r Bundestrainer/in Nachwuchs U19, dem Trainerteam U19 und dem Cheftrainer beschriebene „Weg in die Nationalmannschaft U19 – 2017“ kann bei dem/r Bundestrainer/in Nachwuchs U19 abgefordert werden und erklärt ergänzende Bestimmungen und erklärt ergänzende Bestimmungen.

Sofern die Zielstellung einer Bootsklasse durch Krankheit mehrerer Ruderinnen oder Ruderer gefährdet ist, kann die Nominierung dieser Mannschaft entweder zurückgezogen werden, oder dafür die Nachnominierung einer ganz neuen Mannschaft vorgenommen werden. Bei erkennbar unmotiviertem Verhalten bei den Leistungsüberprüfungen können in Abstimmung mit dem Cheftrainer und dem/r Bundestrainer/in Nachwuchs U19 vorher festgelegte Ersatzruderer/innen nachnominiert werden, und der/die bereits Nominierte scheidet aus.

7. Junioren-Europameisterschaften in Krefeld vom 20. bis 21. 05. 2017

Die Nominierung zu diesem Wettkampf erfolgt in ausgewählten Bootsklassen auf Einladung des Deutschen Ruderverbandes.

Die Finanzierung erfolgt über den Deutschen Ruderverband.

8. Allgemeine Regelungen

Die Vermarktungsrechte der an internationalen Meisterschaften bzw. durch die FISA durchgeführten Regatten teilnehmenden Sportler/innen liegen beim Deutschen Ruderverband. Insbesondere umfasst dies die werbliche Darstellung auf Booten sowie Ausrüstungs- und Einkleidungsgegenständen der Nationalmannschaftsbeteiligten. Die Vermarktungsrechte schließen die textliche, bildliche Print-, Online- und Videodarstellung mit ein.

Als Ausrüster der Nationalmannschaften gilt der Generalpartner N.N. für Einkleidung, als Bootspartner N.N. und als Riemen und Skull N.N.

Weitere Details sind in der jeweiligen gültigen Fassung der DRV Werberichtlinien geregelt.

Es gilt ein einheitliches Erscheinungsbild der Nationalmannschaften im Rahmen von Regatten und Anlässen sicherzustellen.

Der Ausrüster der DRV Nationalmannschaften wird zu gegebenem Anlass bekanntgegeben.

Es gilt, die Darstellung der Boots-, Riemen-, Skulls und Ergometerpartner des Deutschen Ruderverbandes im Rahmen der Nationalmannschaften sicherzustellen.

Bezüglich des Bootsaurüsters gilt, dass grundsätzlich nur Boote der festzulegenden Marke für die Nationalmannschaften eingesetzt werden. Das gilt für die U19-, U23- und grundsätzlich für die A-Nationalmannschaft.

Hannover, den 03.03.2017

Siegfried Kaidel
Vorsitzender

Uwe Graf
Fachvorsitzender Leistungssport

Mario Woltdt
Sportdirektor

Marcus Schwarzrock
Cheftrainer